



aks-Liftergurt

aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe

aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact

aks-Wadengurt

aks-Wadenband

Gebrauchsanweisung

Original Gebrauchsanweisung



INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	3
2	Zweckbestimmung	4
3	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
4	Lieferumfang	7
5	Produktübersicht	8
6	Vorbereitung	9
6.1	Auswahl der Größe	9
6.2	Transporthaltung des Patienten	10
6.3	Gurtschlaufen	11
6.4	Hebearme der aks-Aktivlifter	12
6.5	aks-Wadengurt (optional) – Montage	14
7	Ersteinsatz	14
8	Anwendung	15
8.1	Anwendungshinweise	15
8.2	Anheben aus einer sitzenden Position	16
8.3	Absetzen des Patienten im Notfall	20
9	Zubehör/Kombination	21
10	Pflege/Reinigung	21
11	Lagerung	22
12	Wiedereinsatz	22
13	Lebensdauer	23
14	Entsorgung	23
15	Garantie	23
16	Konformitätserklärung	23
17	Wartung	24
18	Produktkennzeichnung	28
19	Technische Daten	30

1 Einleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt der Firma aks entschieden haben und für das damit entgegengebrachte Vertrauen.

Der aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe, der aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact, der aks-Wadengurt und das aks-Wadenband (im Folgenden auch Liftergurt/Produkt genannt) gehören zu den flexiblen Körperstützsystemen und sind qualitativ hochwertige Liftergurte für die Grundversorgung mit einfacher Handhabung. Die zwei Aufrichtgurte, der Wadengurt und das Wadenband unterstützen den Anwender beim Aufrichten und Bewegen (Transferieren, Umsetzen) des Patienten mit einem aks-Aktivlifter.

Die Aufrichtgurte besteht aus flexiblen Gewebestoffen, die sich dem Körper des Patienten anpassen. Sie sind mit zwei Schulterschlaufen ausgestattet. Über die Schlaufen, die aus extrem reißfesten Gurtbändern bestehen, werden die Liftergurte an einem geeigneten Hebearm angehängt. Zum Erreichen der richtigen Transportposition, besitzen die einzelnen Schulterschlaufen farblich unterschiedlich gekennzeichnete Einhängespositionen. Die Liftergurte sind ganzflächig gepolstert und bieten im Rückenbereich eine angenehme Auflagefläche. Im Achselbereich sorgt eine zusätzliche Polsterungen für einen guten Sitz und verhindern ein Einschneiden. Durch die gepolsterte Brustschlaufe wird der Oberkörper des Patienten zusätzlich gesichert und gehalten.

Am aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact ist mit zwei Steckverschlüssen eine Sitzschaukel befestigt, die bei Bedarf unter dem Gesäß des Patienten positioniert werden kann. Ihr Einsatz erhöht den Komfort und unterstützt den Patienten beim Halten seiner Position während des Transfers. Sie ist aus zwei Gewebeschichten gefertigt, zwischen denen eine Polsterung verstept ist. Diese gewährleistet einen faltenfreien und bequemen Sitz mit gleichmäßiger Druckverteilung. Die Sitzschaukel kann, wenn sie nicht benötigt wird, mittels Klettverschluss am Rücken des Liftergurt befestigt oder vollständig entfernt werden.

Der Wadengurt und das Wadenband werden in Kombination mit einem Aufrichtgurt eingesetzt und bieten eine ideale Ergänzung beim Aufrichten und Bewegen des Patienten indem sie die Position der Beine des Patienten an der Scheinbeinstütze sichern. Sie geben dem Patienten zusätzlichen Halt und unterstützen das Abdrücken mit den Beinen beim Aufrichten. Der Wadengurt ist aus zwei Gewebeschichten gefertigt, zwischen denen eine Polsterung verstept ist. Diese gewährleistet einen faltenfreien und bequemen Sitz mit gleichmäßiger Druckverteilung. Der Wadengurt kann optional an aks-Aktivliftern befestigt werden. Das Wadenband besteht aus extrem reißfesten Gurtband und ist serienmäßig am torneo® II und torneo® compact montiert.

Die Verwendung des Produktes in Kombination mit einem entsprechenden aks-Aktivlifter (Kapitel **Zubehör/Kombinationen**) ermöglicht mehr Lebensqualität für den Patienten und eine Arbeitserleichterung für den Anwender.

Das Produkt ist in unterschiedlichen Größen erhältlich (siehe Kapitel **Technische Daten**).

Lesen Sie vor dem Erst- und vor jedem Wiedereinsatz die Gebrauchsanweisung vollständig, um Schäden und Gefährdungen durch Fehlbedienungen zu vermeiden. Sie enthält wichtige Informationen und Hinweise, die für den sachgerechten Gebrauch des Produktes notwendig sind. Bei Rückfragen, insbesondere zu den Sicherheitshinweisen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Verwenden Sie das Produkt nicht bis alle Fragen geklärt sind, um Verletzungen und Schäden durch Fehlbedienungen zu vermeiden. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung für den Anwender erreichbar auf und geben Sie sie bei einem Besitzerwechsel mit!

Aufgrund uns vorbehaltenen Änderungen ist es möglich, dass die Texte und Abbildungen nicht dem exakten Lieferumfang entsprechen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Anwendung des Produktes und der Pflege der Patienten.

2 Zweckbestimmung

Das Produkt ist ein Medizinprodukt der Klasse I nach der Richtlinie 93/42/EWG, Anhang IX.

Der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes ist die Aufnahme, der Transport und der Positionswechsel von Patienten mit Mobilitätseinschränkung aufgrund einer Krankheit, Verletzung, Behinderung oder wegen ihres Alters. Der Einsatz darf nur mit einem aks-Aktivlifter in Verbindung mit einem geeigneten Hebearm (siehe Kapitel **Technische Daten**) oder einer anderen – durch aks – freigegebenen Kombination erfolgen. Das Produkt ist für den vorübergehenden Gebrauch ohne Kontakt mit verletzter Haut bestimmt.

Das Produkt ist für den Einsatz im häuslichen Bereich sowie für den Einsatz in stationären Einrichtungen geeignet.



Die zulässige Maximallast entnehmen Sie dem Typenschild oder dem Kapitel **Technische Daten**. Die Eignung des Produktes für den Patienten muss durch die professionelle Beurteilung des Pflegepersonals festgestellt werden. Krankheitsbilder, wie z.B. Osteogenesis imperfecta, fortgeschrittene Osteoporose, Wirbelsäulenschäden, geistige Verwirrung, epileptische Anfälle, Berührungsschmerzempfindlichkeit oder generalisierte Ödeme im Anlegebereich, können Kontraindikationen sein. Die Anwendung des Produktes darf nur nach sorgfältiger Betrachtung des einzelnen Patienten durch den Arzt und das Pflegepersonal erfolgen.



Die Mitwirkung des aufzunehmenden Patienten ist für die Anwendung Voraussetzung. Der Patient muss u. a. in der Lage sein seinen Oberkörper aufrecht zu halten, zu stehen und sich festzuhalten.



Krankheitsbilder, die mit spastischen Lähmungen einhergehen, können Kontraindikationen sein.

Die Aufnahme des Patienten erfolgt standardmäßig im Sitzen.



Der Transport und der Positionswechsel darf nur in stehender Haltung des Patienten durchgeführt werden.

Das Produkt ist nur für Anwendungen im Trockenbereich vorgesehen.



Die klimatischen Bedingungen müssen bei einer Umgebungstemperatur von 5°C bis 40°C, einer Luftfeuchte von 20% bis 80%, einem Luftdruck von 800 hPa bis 1060 hPa und im Bereich der normal zusammengesetzten atmosphärischen Luft liegen.

Das Lesen und Beachten dieser Gebrauchsanweisung sowie die Durchführung der Prüfungen (siehe Kapitel **Wartung**) sind ebenfalls Bestandteile des bestimmungsgemäßen Gebrauchs.

3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Erläuterung der verwendeten Symbole

Zur besseren Orientierung werden in dieser Gebrauchsanweisung wichtige Informationen durch folgende Symbole gekennzeichnet:

	<p>Warnung vor einer Gefahrenstelle</p> <p>Kennzeichnet Sicherheitshinweise, die unbedingt beachtet werden müssen und bei deren Nichtbeachtung ein unmittelbares Risiko für das Leben und die Gesundheit von Personen besteht (schwere Verletzungen und Tod).</p>
	<p>Sicherheitsrelevanter Hinweis</p> <p>Kennzeichnet Hinweise für das sichere Arbeiten an und mit dem Produkt.</p>
	<p>Information</p> <p>Kennzeichnet nützliche Anwendungshinweise und wichtige Informationen.</p>

Erläuterung der genannten Personengruppen

Betreiber ist derjenige, der Besitzer des Medizinproduktes ist, d.h. jede natürliche oder juristische Person die die tatsächliche Sachherrschaft über das Medizinprodukt ausübt. Der Betreiber muss nicht zwingend der Eigentümer des Medizinproduktes sein (z.B. Sanitätshäuser, Fachhändler, Krankenkassen, etc.). Er trägt die Hauptverantwortung für die organisatorischen Maßnahmen und für die Einhaltung der nationalen Vorschriften. In Deutschland gilt das Medizinproduktegesetz (MPG) und die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV). In anderen Ländern gelten die entsprechenden nationalen Vorschriften.

Der **Anwender** (Pflegepersonal) muss aufgrund seiner Ausbildung oder Kenntnis und Erfahrung dazu berechtigt sein Medizinprodukte zu errichten, anzuwenden und instand zu halten.

Der Anwender muss körperlich und geistig in der Lage sein, das Produkt entsprechend der Zweckbestimmung zu benutzen.

Der Anwender muss zudem in der Lage sein, den klinischen Zustand des Patienten zu beurteilen und durch gezielte Maßnahmen Gefahren für den Patienten abzuwenden.

Fachpersonal sind Personen, die durch ihre Ausbildung und praktischen Tätigkeiten über die erforderliche Sachkenntnis sowie die erforderlichen Mittel zur ordnungsgemäßen Instandhaltung (Montage, Inbetriebnahme, Wartung, Inspektion, Instandsetzung, Aufbereitung und Entsorgung) von Medizinprodukten verfügen und in der Lage sind, diese nach Art und Umfang ordnungsgemäß und nachvollziehbar durchzuführen.

Als **Patient** wird in dieser Gebrauchsanweisung die Person bezeichnet, die wegen ihrer Krankheit, ihrer Verletzung, ihrer Behinderung oder wegen ihres Alters pflegebedürftig ist bzw. die Person, an der der Transfer vollzogen wird.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten nur die männliche Form verwendet (bspw. „Patient“, „Anwender“ etc.). Die weibliche Form ist hierbei aber selbstverständlich immer mit eingeschlossen.



Die Sicherheitshinweise gelten für alle Personen, die in irgendeiner Form mit oder an dem Produkt arbeiten. Die Adressierung an eine bestimmte Personengruppe schließt daher nicht die anderen Personen aus.

Sicherheitshinweise für den Betreiber

- Beachten Sie bei der Verwendung alle Vorschriften des Medizinproduktegesetzes und alle hierzu erlassenen Rechtsverordnungen sowie die Arbeitsschutzvorschriften, die Unfallverhütungsvorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Für die Verwendung außerhalb Deutschlands beachten Sie bitte die jeweiligen nationalen Gesetzgebungen.
- Beachten Sie, dass dieses Produkt ein Medizinprodukt ist und für Betreiber in Deutschland die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) verbindlich ist. In anderen Ländern gelten die entsprechenden nationalen Vorschriften.
- Weisen Sie den Anwender anhand der Gebrauchsanweisung ein und dokumentieren Sie die Einweisung ordnungsgemäß.
- Verwenden Sie nur original aks-Zubehör/Ersatzteile, um Gefährdungen zu vermeiden. (siehe Kapitel **Zubehör/Kombination**)

Sicherheitshinweise für den Anwender

- Verwenden Sie das Produkt nur entsprechend seiner Zweckbestimmung und gemäß der Gebrauchsanweisung.
- Verwenden Sie das Produkt nur, wenn Sie in die Handhabung eingewiesen worden sind und die entsprechende Sachkenntnis besitzen, um die Eignung des Produktes für den Patienten zu beurteilen.
- Führen Sie eine Risikoanalyse durch, um sicherzustellen, dass die richtige Größe, der richtige Typ und die richtige Form des Liftergurtes für den Patienten verwendet wird.
- Prüfen Sie die Eignung des Produktes für den Patienten in regelmäßigen Abständen, berücksichtigen Sie dabei die Besonderheiten des Patienten.
- Prüfen Sie, unabhängig von der periodischen Prüfung durch eine Fachkraft, vor jedem Gebrauch den sicheren Zustand des Produktes sowie den des Zubehörs. Falls Sie Zweifel an der Sicherheit des Produktes oder des Zubehörs haben, verwenden Sie es nicht. Kennzeichnen Sie das Produkt deutlich als „defekt“ und benachrichtigen Sie Ihren Fachhändler.
- Verwenden Sie das Produkt nicht weiter, wenn ungewöhnliche Geräusche oder Beschädigungen auftreten. Kennzeichnen Sie das Produkt deutlich als „defekt“ und benachrichtigen Sie Ihren Fachhändler.
- Verwenden Sie das Produkt aus hygienischen Gründen immer für denselben Patienten.



Beachten Sie die zulässige Maximallast (siehe Kapitel Technische Daten). Belasten Sie die Kombination, bestehend aus Patientenlifter, Transportbügel und Liftergurt nur mit der niedrigsten zulässigen Maximallast. Das bedeutet, dass bei einer Differenz zwischen der zulässigen Maximallasten der einzelnen Elemente, die niedrigste zulässige Maximallast zwingend zu beachten ist.

- Schützen Sie das Produkt vor offenem Feuer, langer direkter Sonnenstrahlung oder sonstigen Hitzeeinwirkungen. Dies gilt auch beim Trocknen.
- Schützen Sie das Produkt vor spitzen und scharfkantigen Gegenständen und Oberflächen. Es besteht die Gefahr der Beschädigung!

4 Lieferumfang

Das Produkt wurde bereits im Werk auf Fehlerfreiheit und Vollständigkeit überprüft. Prüfen Sie dennoch das Produkt sofort nach Erhalt auf eventuelle, während des Transportes aufgetretene Schäden.

Nach der Entnahme aller Einzelteile überprüfen Sie die Vollständigkeit des Lieferumfanges. Sollten nicht alle Einzelteile des Lieferumfanges vorhanden sein, setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

Der Lieferumfang des Produktes ist wie folgt:

- 1x Liftergurt
- 1x Gebrauchsanweisung und Beipackzettel

5 Produktübersicht

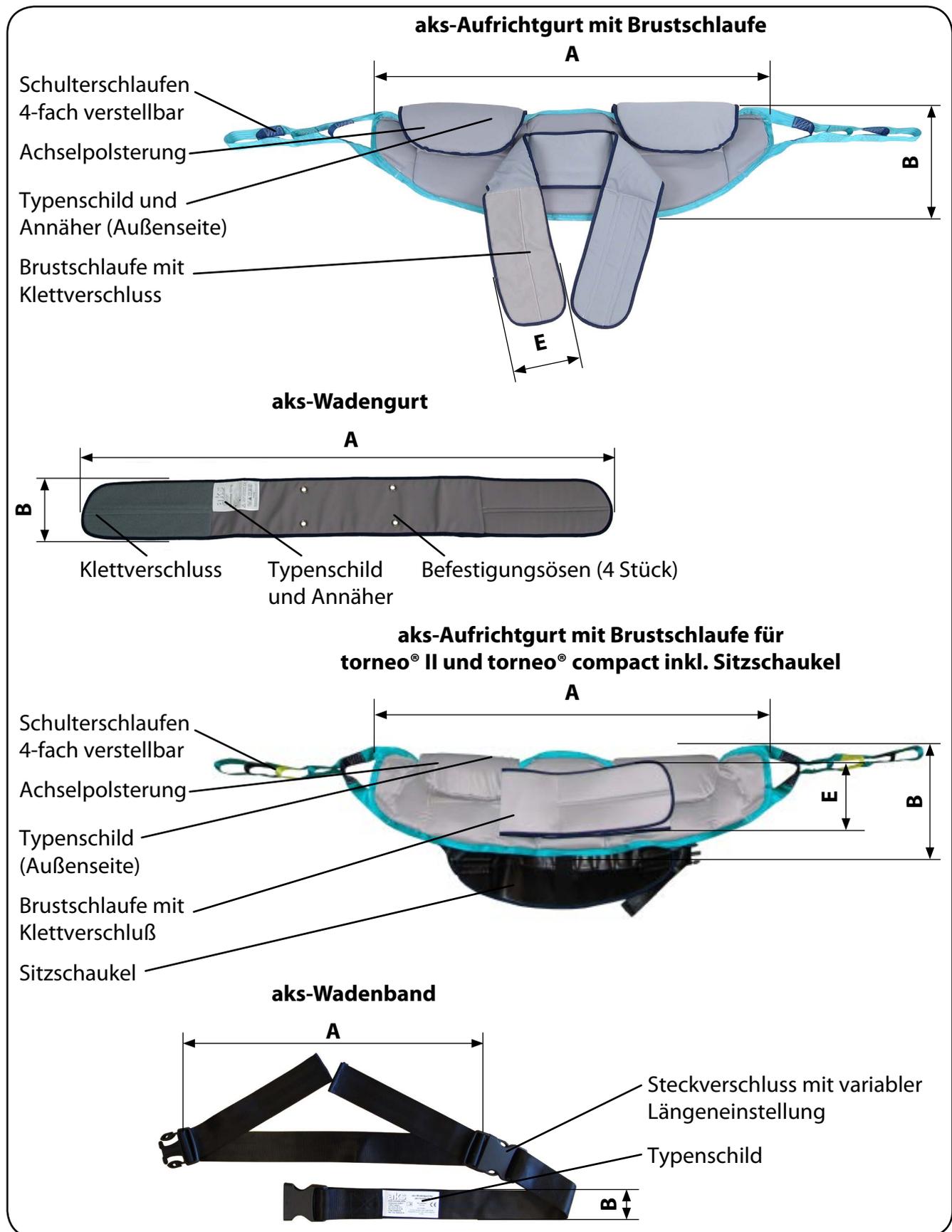


Abb. 5.01 – Innenseite des aks-Aufrichtgurtes mit Brustschlaufe, Außenseite des aks-Wadengurtes, Innenseite des aks-Aufrichtgurtes mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact und aks-Wadenband (v. o. n. u.)

Liftergurtgrößen (Maße in cm)							
aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe/ aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact inkl. Sitzschaukel							Größe
Best.-Nr.	A	B	E	Brustschlaufe	Sitzschaukel		
					Länge	Breite	
88681/89163	87	27	16	114	68	25	S
88682/89164	105	29	16	138	68	25	M
88683/89165	120	29	16	147	68	25	L
88684/86166	141	29	16	167	68	25	XL
88685/89167	141	29	16	178	68	25	XXL
aks-Wadengurt							
79716	140	18	-	-	-	-	Uni-Größe
aks-Wadenband							
89169	88	4,8	-	-	-	-	Uni-Größe

Die Größen der Liftergurte sind durch Fertigungstoleranzen beeinflusst, daher sind Abweichungen bei den Maßangaben von bis zu 2 cm möglich.

6 Vorbereitung



Voraussetzung um das Höchstmaß an Sicherheit und Bequemlichkeit für den Patienten zu erhalten ist u. a. die Wahl der richtigen Liftergurtgröße, die richtige Position des Patienten im Liftergurt, die optimale Einhängenposition der Gurtschlaufen und das richtige Einhängen in die Haken am Hebearm.

6.1 Auswahl der Größe

Das Produkt ist in mehreren Größen erhältlich (siehe Kapitel **Produktübersicht** Tabelle Liftergurtgrößen).



Bei einem zu großen Liftergurt besteht eine erhöhte Gefahr des Herausrutschens, wobei es bei einem zu kleinen Liftergurt zu Einschnürungen und Quetschungen oder Unbehagen kommen kann.

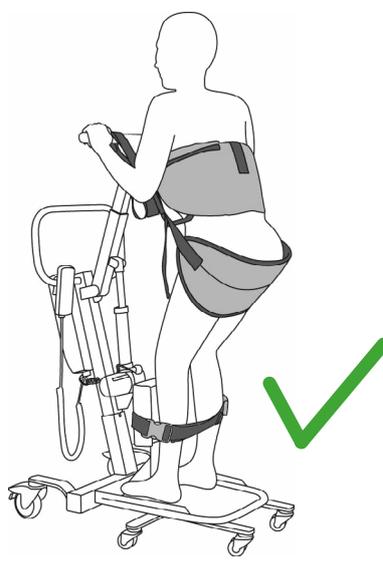
Als Hilfe bei der Auswahl der Größe des Liftergurtes können Sie die Abbildung 5.01 im Zusammenhang mit den Angaben in der Tabelle Liftergurtgrößen verwenden.

Ihr Fachhändler und die aks GmbH stehen Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung. Sie helfen Ihnen die individuellen Bedürfnisse und Merkmale des Patienten in die Typen- und Größenauswahl mit einzubeziehen.

6.2 Transporthaltung des Patienten

Richtige Position beim Transport mit einem aks-Aktivlifter

1. Der Patient steht möglichst aufrecht in einer entspannten Position.
2. Der Patient hält sich sicher am Haltegriff des Hebearmes fest.
3. Die Oberkante des Liftergurtes sitzt unter den Achseln des Patienten.
4. Der Patient steht vollständig mit beiden Füßen auf dem Trittbrett des aks-Aktivlifters.
5. Die Arme und die Knie sind leicht gebeugt.
6. Die Sitzschaukel ist unter dem Gesäß des Patienten positioniert und stabilisiert den Patienten zusätzlich (optional).

aks-Aufrichtgurt mit Brustschleife und aks-Wadengurt	aks-Aufrichtgurt mit Brustschleife für torneo® II und torneo® compact inkl. Sitzschaukel und aks-Wadenband	
		
<p>aks-Aktivlifter der dualo® Baureihe</p>	<p>aks-Aktivlifter torneo® II</p>	<p>aks-Aktivlifter torneo® compact</p>
<p>Der Patient steht möglichst aufrecht und etwas nach hinten gelehnt.</p>	<p>Der Patient steht möglichst aufrecht und leicht nach vorne gebeugt. Die Unterarme des Patienten liegen auf der Polsterung des Hebearmes.</p>	<p>Der Patient steht möglichst aufrecht und leicht nach vorne gebeugt.</p>

Die einzelnen Schleifen enthalten zum Erreichen der richtigen Transportposition verschiedene, farblich gekennzeichnete Einhängespositionen (siehe Kapitel Vorbereitung Abschnitt **Gurtschleifen**).



Der Transfer eines Patienten in einer falschen Position ist mit einem erhöhten Risiko verbunden.

6.3 Gurtschlaufen

Die Schlaufen des Liftergurtes können in unterschiedlichen Positionen eingehängt werden, um die richtige Position für den Patienten zu erreichen.



Beachten Sie die farbliche Kennzeichnung der Schlaufen und hängen Sie immer Gurtschlaufenpaare der gleichen Farbe und Position ein.

aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe

aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torino® II und torino® compact

Schultergeschlaufen

Für die Schultergeschlaufen stehen vier Positionen zur Verfügung (Abbildung 6.3.01).

Die äußere Position entsteht aus der Schlaufe des Gurtbandes in der Farbe grün. Zur Verkürzung sind drei weitere Schlaufen in den Farben blau, gelb und grün eingenäht.

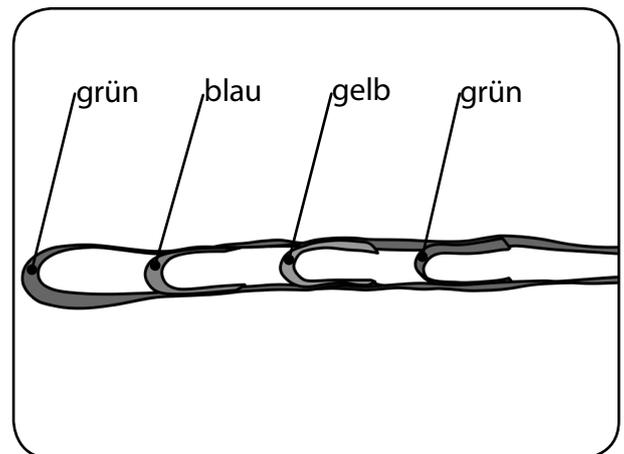


Abb. 6.3.01 – Schultergeschlaufen

6.4 Hebearme der aks-Aktivlifter

Der aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe und der aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact sind für den Einsatz in Kombination mit einem Hebearm mit 1-Punktaufnahme als auch mit 2-Punktaufnahme geeignet (siehe Kapitel **Technische Daten**). Die Schlaufen sind in den Haken, entsprechend der nachfolgenden Abbildungen, zu positionieren.



Hängen Sie Gurtschlaufen ausschließlich an die dafür vorgesehenen Haken.

Nachfolgend wird die Nutzung der Haken an den Hebearmen der verschiedenen aks-Aktivlifter beschrieben.

aks-Aktivlifter der dualo® Baureihe



Hängen Sie die Gurtschlaufen niemals an die seitlichen Zusatzgriffe oder die Sterngriffschrauben/Rändelmutter.

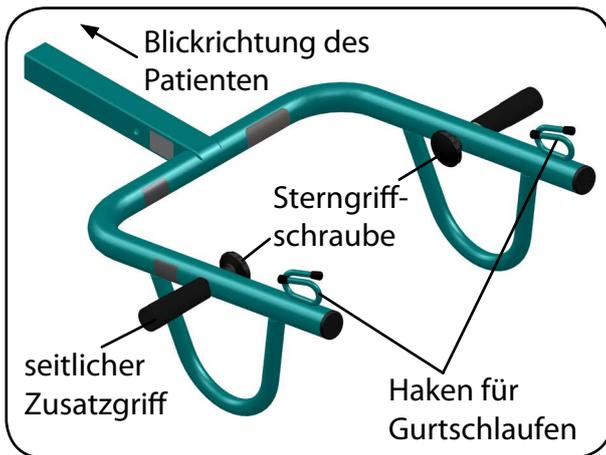


Abb. 6.4.01 – Hebearm aktiv mit seitlichen Zusatzgriffen

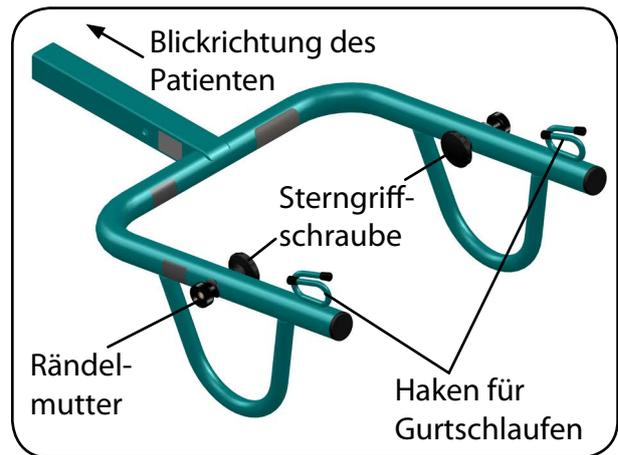


Abb. 6.4.02 – Hebearm aktiv ohne seitliche Zusatzgriffe

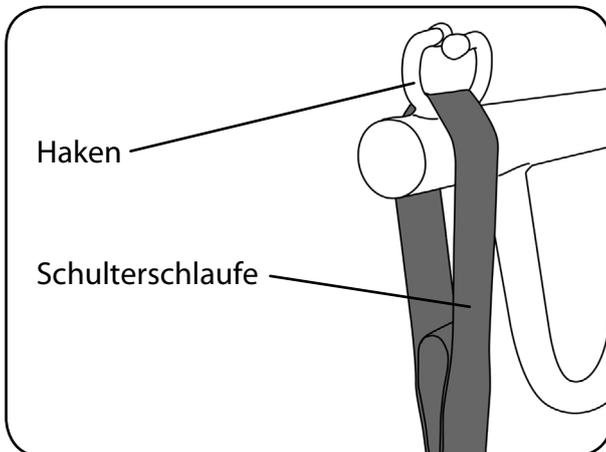


Abb. 6.4.03 – Gurtschlaufe im Haken des Hebearmes aktiv

aks-Aktivlifter torino® II

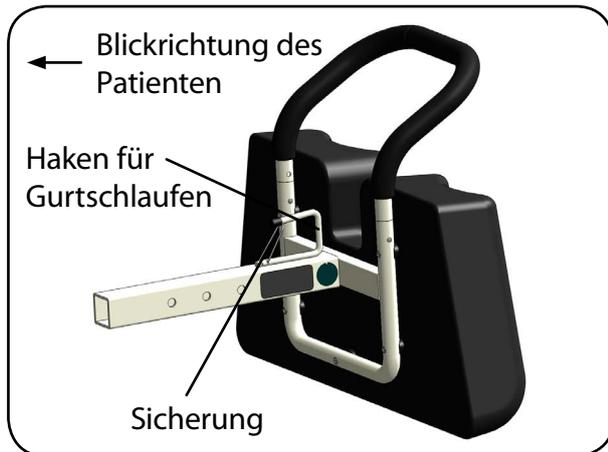


Abb. 6.4.04 – Hebearm

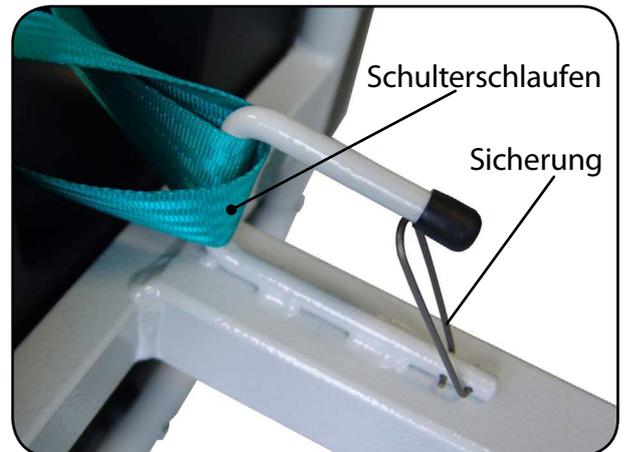


Abb. 6.4.05 – Gurtschlaufen im Haken des Hebearmes

aks-Aktivlifter torino® compact

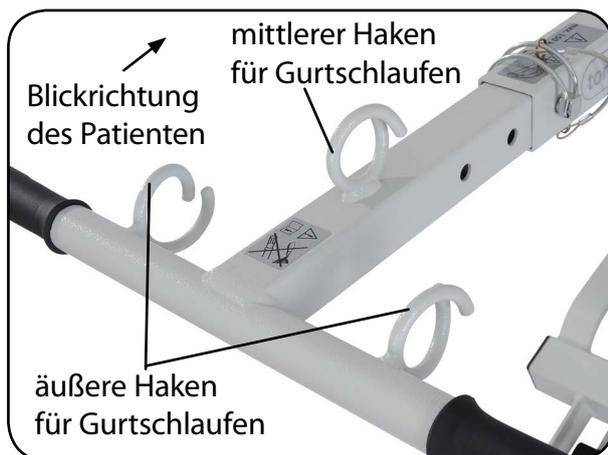


Abb. 6.4.06 – Hebearm

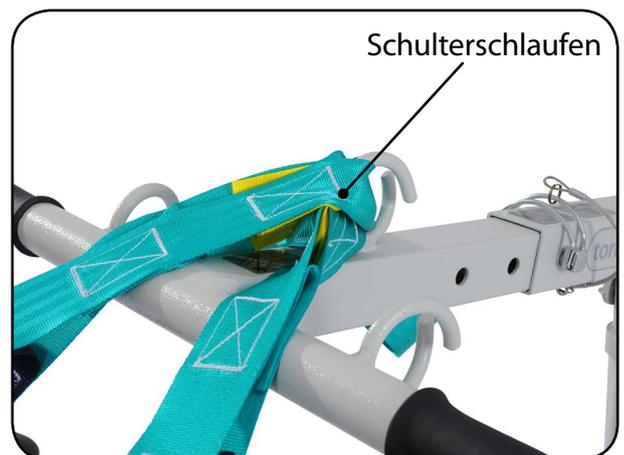


Abb. 6.4.07 – Gurtschlaufen im mittleren Haken des Hebearmes

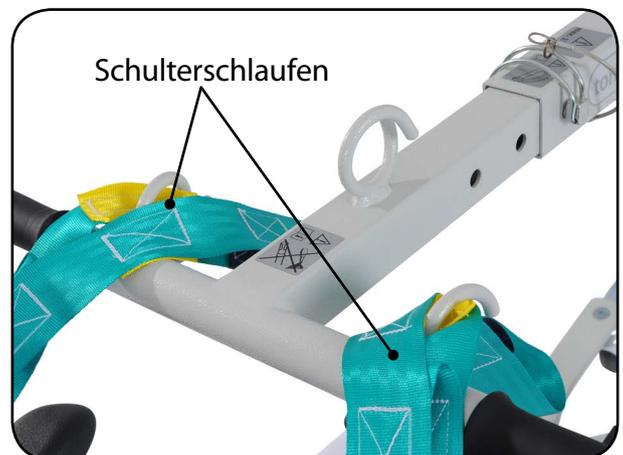


Abb. 6.4.08 – Gurtschlaufen in den äußeren Haken des Hebearmes



Hängen Sie die Schultergeschlaufen des Liftergurtes immer paarig an den mittleren Haken (Abb. 6.4.07) oder an die zwei äußeren Haken (Abb. 6.4.08).

6.5 aks-Wadengurt (optional) – Montage

Nachfolgend wird die Montage des Produktes an der Schienbeinstütze eines Trittbrettes beschrieben. Das Produkt ist für den Einsatz in Kombination mit aks-Aktivliftern geeignet (siehe Kapitel **Technische Daten**).



Für eine vereinfachte Montage empfiehlt es sich, die Schienbeinstütze aus der Halterung zu entfernen. Lösen Sie dazu den Klemmhebel an der Halterung der Schienbeinstütze.

1. Lösen Sie die vier Schrauben an der Schienbeinstütze und entfernen Sie die Schienbeinpolsterung von der Schienbeinstütze (Abb. 6.5.01).
2. Positionieren Sie den aks-Wadengurt zwischen der Schienbeinstütze und der Schienbeinpolsterung und fixieren Sie den aks-Wadengurt über die vier Befestigungsösen mit den Schrauben (Abb. 6.5.02).
3. Der aks-Wadengurt ist einsatzbereit. (Abb. 6.5.03).

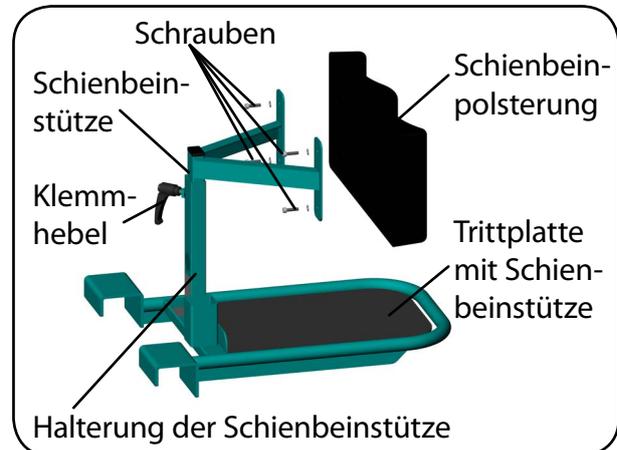


Abb. 6.5.01 – Schienbeinpolsterung abnehmen

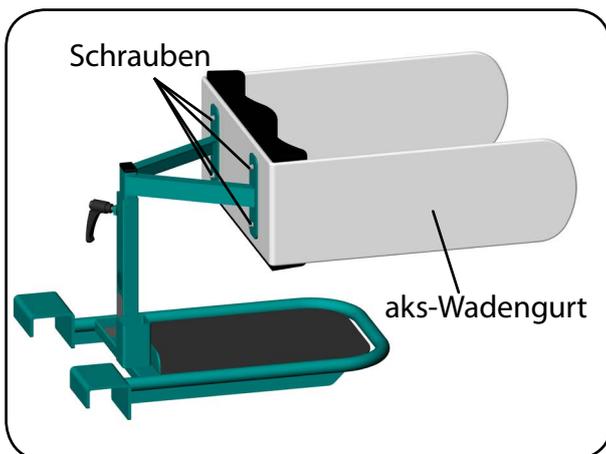


Abb. 6.5.02 – aks-Wadengurt montieren

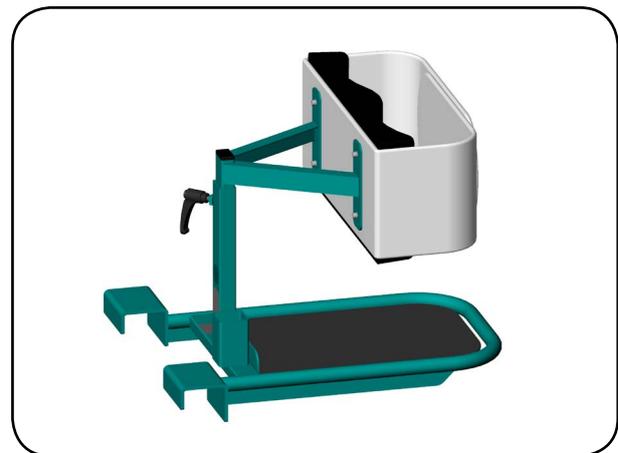


Abb. 6.5.03 – montierter aks-Wadengurt

7 Ersteinsatz

Vor dem ersten Einsatz und vor jedem Wiedereinsatz stellen Sie den sicheren Zustand des Produktes anhand der Wartungsangaben im Kapitel **Wartung** fest. Reinigen Sie das Produkt vor jedem Wiedereinsatz gemäß dem Kapitel **Pflege/Reinigung**.



Schützen Sie das Produkt vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze.

8 Anwendung

8.1 Anwendungshinweise

Beachten Sie vor bzw. während jeder Anwendung die folgenden Hinweise:



Lesen und beachten Sie zusätzlich die Gebrauchsanweisung des Patientenlifters.



Das Heben/Aufrichten und Transferieren von Patienten ist immer mit einem gewissen Risiko verbunden.



Überprüfen Sie das Produkt vor jedem Gebrauch (siehe Kapitel Wartung Abschnitt **Prüfung durch den Anwender**).



Setzen Sie kein beschädigtes oder stark abgenutztes Produkt ein.



Schätzen Sie vor der Anwendung ab, ob Sie einen zweiten Helfer benötigen.



Stellen Sie sicher, dass beim Ablassen oder Anheben des Patienten, das Gegenstück zum ungebremsten Patientenlifter wie, z. B. Bett oder Rollstuhl, festgestellt ist.



Planen Sie die Abläufe im Voraus! Vergewissern Sie sich, dass das geplante Umsetzen und Transportieren keine Gefährdungen beinhaltet. Berücksichtigen Sie dabei die Bodenbeschaffenheit und den benötigten Arbeitsbereich (z. B. Fahrbreite, Wenderadius, Durchfahrtshöhe des verwendeten Patientenlifters, Schwellen, Hindernisse).



Überprüfen Sie vor jedem Hebevorgang, dass beim Straffen des Liftergurtes alle Schlaufen am Transportbügel/Hebearm richtig eingehängt und nicht gedreht sind.



Richten Sie den Patienten beim Umsetzen vollständig auf.



Gestalten Sie den Patiententransport so kurz wie möglich und lassen Sie den Patienten niemals unbeaufsichtigt im Liftergurt hängen oder aufgerichtet auf dem Trittbrett stehen.



Achten Sie bei der Anwendung auf eine stabile und bequeme Position des Patienten im Liftergurt, um ein Herausfallen zu verhindern.



Vermeiden Sie beim Verfahren des Patientenlifters schnelle und ruckartige Bewegungen, die zu einem Pendeln des Patienten führen könnten.



Halten Sie das Produkt von starker Hitze oder offenem Feuer fern. Es ist nicht flammenhemmend.

8.2 Anheben aus einer sitzenden Position

Nachfolgend wird das Anlegen des Liftergurtes und das Aufrichten eines Patienten aus einer sitzenden Position beschrieben.

aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe und aks-Wadengurt (optional)

aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact inkl. Sitzschaukel

1. Sprechen Sie den Patienten an und bereiten Sie ihn auf den Hebevorgang vor, indem Sie ihm das Vorgehen erklären. Beruhigen Sie den Patienten wenn nötig.
2. Stellen Sie die Bremsen des Rollstuhls fest. Beim Anheben von einem Stuhl, Sessel, etc. prüfen Sie den sicheren Stand des Stuhles, Sessels, etc. Im Zweifel sichern Sie den Stand z. B. durch eine zweite Person.
3. Öffnen Sie den Klettverschluss der Brustschlaufe.
4. Neigen Sie den Oberkörper des Patienten von der Rückenlehne weg nach vorne. Stützen Sie dabei den Patienten ab, um das Risiko eines Sturzes zu verringern.
5. Schieben Sie den Liftergurt hinter den Rücken des Patienten (Abb. 8.2.01). Achten Sie darauf, dass die Oberkante des Liftergurtes auf Höhe des Achselbereiches ist.
6. Positionieren Sie die Arme des Patienten rechts und links über dem Liftergurt nach außen und ziehen Sie den Liftergurt bis unter die Achseln. Achten Sie darauf, dass der Liftergurt mittig sitzt.
7. Verschließen Sie die Brustschlaufe um den Brustkorb des Patienten mit dem Klettverschluss so, dass der Liftergurt in seiner Position gesichert ist und den Patienten nicht einschnürt (Abb. 8.2.02).
8. Spreizen Sie, wenn möglich, das Fahrgestell des aks-Aktivlifter.
9. Fahren Sie den aks-Aktivlifter langsam und kontrolliert an den Patienten heran, um Verletzungen durch Kollision zu vermeiden. Achten Sie auch auf den Hebearm. Lassen Sie den aks-Aktivlifter ungebremst.
10. Öffnen Sie den Klettverschluss des aks-Wadengurtes (optional) bzw. den Steckverschluss des Wadenbandes.

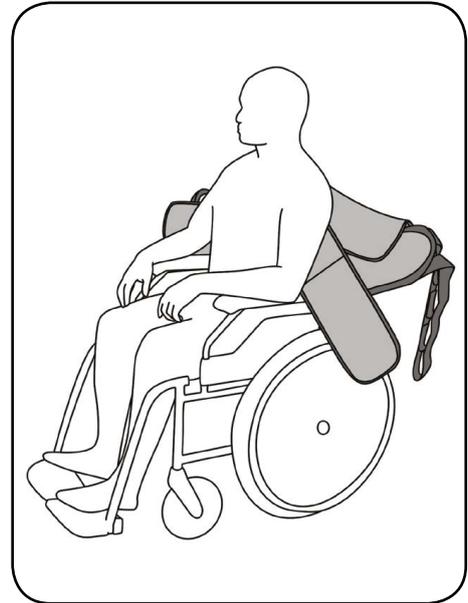


Abb. 8.2.01 – offener Liftergurt hinter dem Rücken des Patient

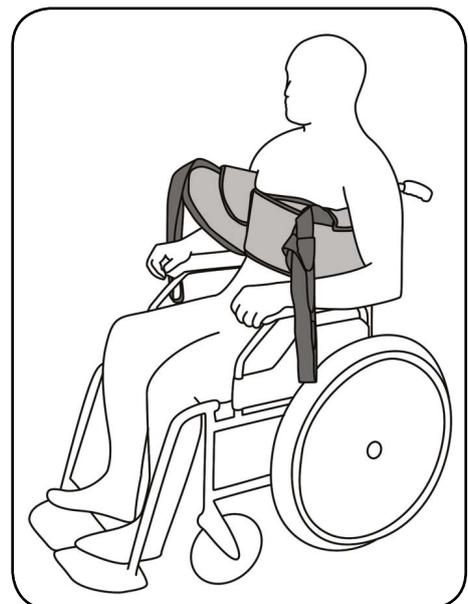


Abb. 8.2.02 – geschlossene Brustschlaufe

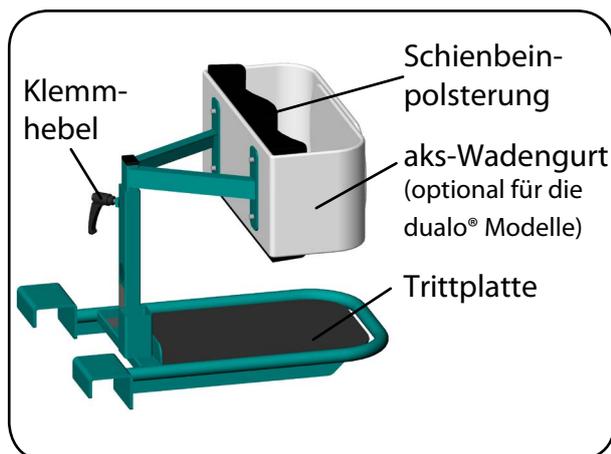


Abb. 8.2.03 – Tritt Brett am dualo® mit Schienbeinstütze und montierten aks-Wadengurt

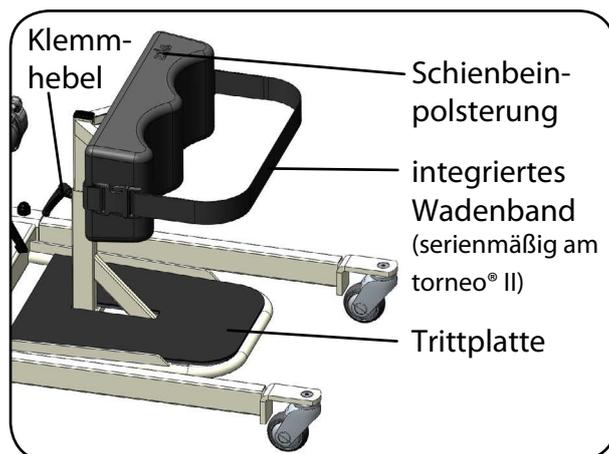


Abb. 8.2.04 – Tritt Brett am torneo® II mit Schienbeinstütze und integrierten Wadenband

11. Positionieren Sie die beiden Füße des Patienten auf dem Tritt Brett (Abb. 8.2.03 bzw. Abb. 8.2.04). Achten Sie darauf, dass die Füße des Patienten bequem und ganzflächig auf dem Tritt Brett stehen. Fahren Sie, wenn nötig, den aks-Aktivlifter dichter an den Patienten heran.
12. Lösen Sie den Klemmhebel an der Schienbeinstütze (Abb. 8.2.03 bzw. Abb. 8.2.04) und stellen Sie eine, für den Patienten geeignete, Höhe ein.



Die Oberkante der Schienbeinstütze muss ca. 1 bis 2 cm unterhalb der Kniescheibe des Patienten liegen (Abb. 8.2.05 bzw. Abb. 8.2.06).

13. Legen Sie den aks-Wadengurt/das aks-Wadenband um die Waden des Patienten und schließen Sie den Klettverschluss/Steckverschluss. Die Beine des Patienten müssen dabei aneinander liegen (Abb. 8.2.05 bzw. Abb. 8.2.06).



Abb. 8.2.05 – geschlossener aks-Wadengurt

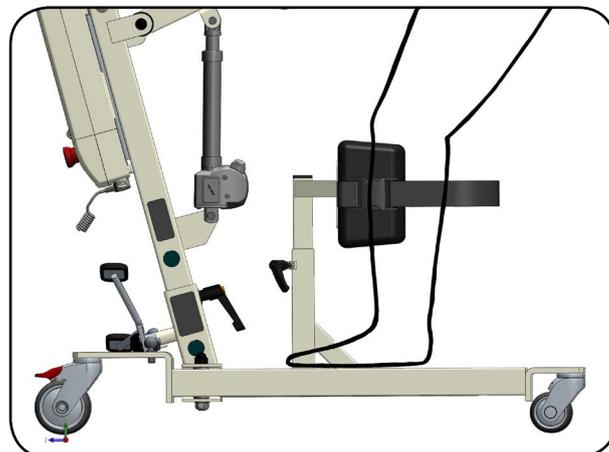


Abb. 8.2.06 – geschlossenes Wadenband

14. Fahren Sie den Hebearm des aks-Aktivlifters herunter bis der Patient die Griffe am Hebearm bequem fassen kann. Die Arme des Patienten sollten hierbei eine gebeugte Haltung einnehmen.
15. Hängen Sie die Schulter Schlaufen des Liftergurtes, entsprechend dem Kapitel **Hebearme der aks-Aktivlifter** und so eng wie möglich, an die Haken des Hebearmes. Achten Sie auf die gleiche Position, erkennbar an der farblichen Kennzeichnung der Schlaufen.

16. Zum Positionieren der Sitzschaukel (nur beim aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact), neigen Sie den Oberkörper des Patient nach vorne. Stützen Sie dabei den Patienten ab, um das Risiko eines Sturzes zu verringern. Lösen Sie die Sitzschaukel vom Klettband und ziehen Sie diese mit Hilfe des Patienten möglichst, eine Hand breit, unter das Gesäß des Patienten. Ziehen Sie die Sitzschaukel mit den Gurtenden gleichmäßig stramm (Abb. 8.2.07).

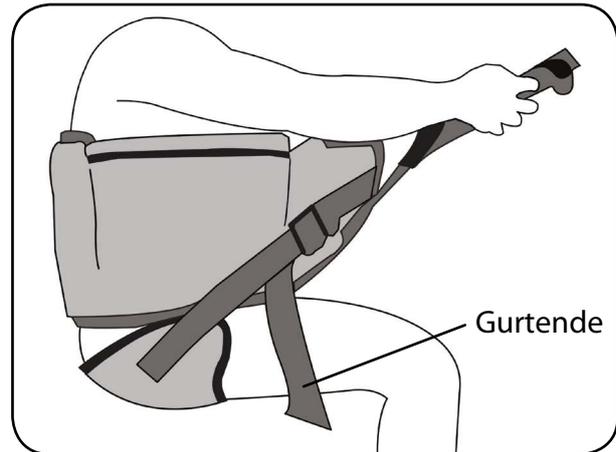


Abb. 8.2.07 – Sitzschaukel unter dem Gesäß des Patienten



Für den Toilettenbesuch kann die Sitzschaukel, an der dafür vorgesehen Aufnahme, am Aufrichtgurt mit Brustschlaufe befestigt werden. Das ermöglicht es die Hose des Patienten herabzulassen. Der Patient wird dann ohne Unterstützung der Sitzschaukel auf die Toilette gesetzt.



Stellen Sie sicher, bevor Sie die Sitzschaukel kontrolliert entfernen, dass der Patient über ausreichende Stabilität verfügt und aktiv beim Aufrichtvorgang mitwirkt, um ein Abrutschen oder Einknicken zu verhindern.

17. Prüfen Sie, dass der Patienten sicher mit beiden Füßen auf dem Trittbrett steht und die Griffe mit beiden Händen festhält (Abb. 8.2.08 bzw. Abb. 8.2.10).
18. Richten Sie den Patienten mit dem aks-Aktivlifter auf. Beobachten Sie dabei den Patienten und die Straffung des Liftergurtes. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz des Liftergurtes durch erneutes Ablassen des Patienten und Verschieben der ungünstig sitzenden Teile des Liftergurtes. Beobachten Sie während des gesamten Hebevorganges ständig den Patienten und den Sitz des Liftergurtes.



Stellen Sie sicher, dass der Patient im Stande ist dem Bewegungsablauf zu folgen und genügend Restmobilität für die gesamte Anwendungsdauer hat. Brechen Sie den Vorgang langsam und kontrolliert ab, wenn Sie Zweifel an der Eignung des Patienten haben.

19. Die Abbildungen 8.2.08 und 8.2.09 zeigen den Patienten an einem aks-Aktivlifter der dualo® Baureihe mit einem aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe und aks-Wadengurt. Die Abbildungen 8.2.10 und 8.2.11 zeigen den Patienten an einem torneo® II mit einem aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact inkl. Sitzschaukel und aks-Wadenband.

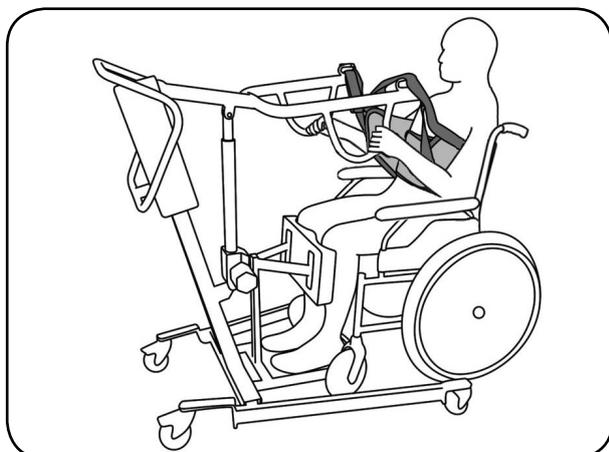


Abb. 8.2.08 – Position des Patienten vor dem Hebevorgang mit einem Aktivlifter der dualo® Baureihe



Abb. 8.2.09 – Position des Patienten während des Hebevorganges mit einem Aktivlifter der dualo® Baureihe

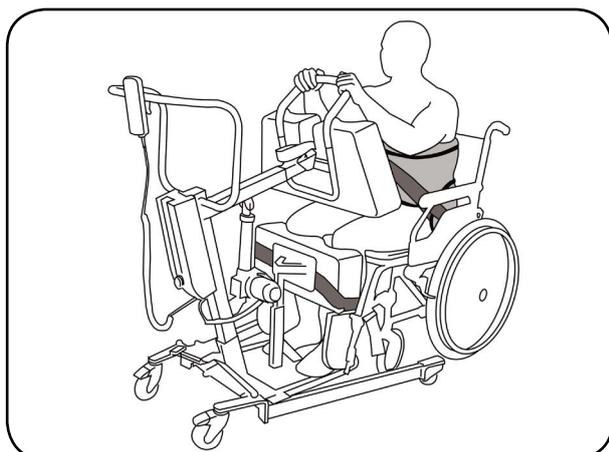


Abb. 8.2.10 – Position des Patienten vor dem Hebevorgang mit dem torneo® II

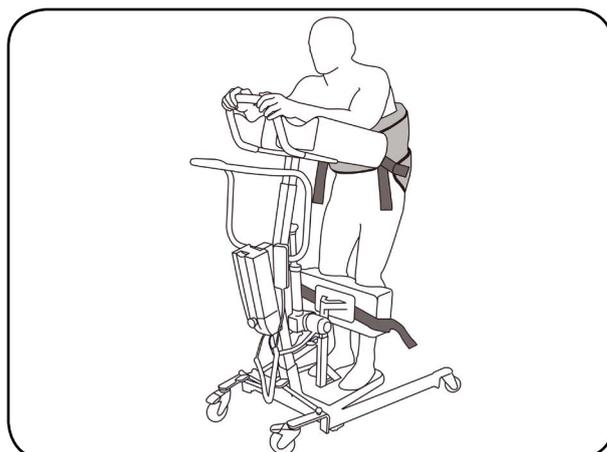


Abb. 8.2.11 – Position des Patienten während des Hebevorganges mit dem torneo® II

20. Der Patient kann nun umgesetzt bzw. transportiert werden. Gestalten Sie den Aufrichtvorgang bzw. den Transfer so kurz wie möglich.

Das Absetzen des Patienten nach dem Aufrichtvorgang/Transfer in eine sitzende Position führen Sie in umgekehrter Reihenfolge durch. Beachten Sie, dass auch hierbei die Hinweise gelten, die beim Anheben zu beachten sind. Der aks-Patientenlifter bleibt auch beim Absetzen des Patienten ungebremst!

8.3 Absetzen des Patienten im Notfall

Bei einem Versagen des elektrischen Antriebssystems und der Notabsenkung des Patientenlifters, während eines Aufricht-/Absetzvorganges, muss der Patient vom Anwender manuell in eine sichere Lage gebracht werden.



Rufen Sie, wenn möglich, einen zweiten Anwender zur Hilfe. Lassen Sie den Patienten aber niemals unbeaufsichtigt im Liftergurt hängen oder aufgerichtet auf dem Trittbrett stehen!

In Abhängigkeit von der Position des Patienten, muss eine der folgenden Maßnahmen ergriffen werden:

Patient befindet sich in einer sitzenden Position

Befindet sich der Patient in einer mehr oder weniger sitzenden Stellung im Liftergurt, fahren Sie den Patienten vor eine Sitzgelegenheit. Stellen Sie beide Rollen des Fahrwerks fest. Ziehen Sie, wenn vorhanden, die Sitzschaukel am Liftergurt kontrolliert hoch. Öffnen Sie die Brustschlaufe und lassen Sie den Patienten mit dem Oberkörper langsam und kontrolliert durch den Liftergurt auf die Sitzgelegenheit rutschen indem er seine Arme hochhält. Sitzt der Liftergurt locker genug, dann lösen Sie die Gurtschlaufen aus der Gurtaufhängung.

Patient befindet sich in einer stehenden Position

Bei stehender Haltung des Patienten, fahren Sie den Patienten vor eine Sitzgelegenheit. Stellen Sie beide Rollen des Fahrwerks fest. Lassen Sie den Patienten sich soweit wie möglich nach vorne beugen. Ziehen Sie, wenn vorhanden, die Sitzschaukel am Liftergurt kontrolliert hoch. Lösen Sie die Gurtschlaufen aus der Gurtaufhängung und lassen Sie den Patient sich mit Ihrer Unterstützung langsam und kontrolliert hinsetzen.

9 Zubehör/Kombination



Als Zubehör dürfen nur original aks-Zubehörteile verwendet werden, denn nur diese sind von aks geprüft und gewährleisten somit eine einwandfreie und sichere Funktion. Zubehör, das nicht durch aks freigegeben wurde, kann Gefährdungen verursachen.

Kombination		Bestell-Nr.	
aks- Aktivlifter	dualo® mini aktiv	87114	
	dualo® aktiv	87013	
	dualo® XL aktiv / dualo® e XL aktiv	87311	87331
	torneo® II	82112	
	torneo® compact	82121	
Hebearm	Hebearm aktiv (im Umbausatz für dualo® und dualo® mini)	87092	
	Hebearm aktiv (im Umbausatz für dualo® XL)	89324	
	Hebearm aktiv smart (im Umbausatz für dualo® und dualo® mini)	87094	
	Hebearm aktiv smart (im Umbausatz für dualo® XL)	87392	

Wenn Sie die aks-Liftergurte mit anderen Patientenliftern bzw. Transportbügeln/Hebearmen kombinieren, müssen Sie als Betreiber die sichere Anwendung der Kombination gewährleisten.

Auf Anfrage sind weitere – durch aks – freigegebene Kombinationsvarianten möglich.



Kombinationen, die nicht durch aks freigegeben wurden, können Gefährdungen verursachen.

10 Pflege/Reinigung

Die Herstellung des Produktes unterliegt höchsten Qualitätsnormen. Beachten Sie die folgenden Hinweise, damit sich die vom Hersteller angegebenen Eigenschaften nicht verändern:

Alle Produkte sind mit einem Typenschild ausgestattet.



Beachten Sie zur Reinigung und Desinfektion die entsprechenden Wasch- und Pflegehinweise auf dem Typenschild. In der Tabelle „Erläuterung der Symbole“ im Kapitel Produktkennzeichnung finden Sie die Bedeutung der Symbole.

Einige Produkte sind mit Verstärkungselementen und/oder Klettverschlüssen ausgestattet. Verstärkungselemente sind vor der Reinigung/Desinfektion zu entfernen und separat zu reinigen/desinfizieren. Produkte mit Klettverschlüssen sollten, zum Schutz der Materialien z.B. von anderen Liftergurten, nur separat gereinigt/desinfiziert werden.

Reinigung

Das Produkt kann in der Waschmaschine unter Verwendung von haushaltsüblichen Waschmitteln gewaschen werden. Verwenden Sie kein Weichspülmittel.



Das Produkt darf nicht gebleicht, gebügelt und chemisch gereinigt werden. Das Trocknen im Trockner ist bei niedriger Temperatureinstellung möglich.



Für eine längere Lebensdauer vermeiden Sie das Trocknen im Trockner.



Reinigen Sie das Produkt regelmäßig und bei offensichtlichen Verschmutzungen.

Desinfektion

Eine manuelle Desinfektion von Hand ist nicht möglich.

Für die maschinelle Reinigung und Desinfektion ist ein validiertes, automatisiertes Verfahren entsprechend der Desinfektionsmittelliste des RKI (Robert-Koch-Institut) oder des VAH (Verbund für Angewandte Hygiene e.V.) anzuwenden. Es ist unter anderem ein chemo-thermisches Desinfektionsverfahren bei 60°C nach RKI oder VAH (nicht zu verwechseln mit der Chemischreinigung) möglich.

Bei weiterführenden Fragen zu Desinfektionsmöglichkeiten wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

11 Lagerung

Das Produkt sollte zur kurzfristigen Lagerung zwischen den Anwendungen vorzugsweise in belüfteten Schränken gelagert werden. Stellen Sie sicher, dass eine Beschädigung oder dauernde Belastung während dieser Zeit ausgeschlossen ist.

Bei längerer Lagerung sollte das Produkt sauber, trocken und in Folie verpackt in einem Karton gelagert werden.

Verwenden Sie für die Lagerung die Original-Verpackung um das Produkt vor Staub zu schützen.

Produkte mit Klettverschlüssen sollten, zum Schutz der Materialien, nur mit geschlossenen Klettverschluss gelagert werden.

Die klimatischen Bedingungen sind im Kapitel **Zweckbestimmung** beschrieben und müssen eingehalten werden.

12 Wiedereinsatz

Das Produkt ist für den Wiedereinsatz geeignet. Vergewissern Sie sich, dass das Produkt vor dem Wiedereinsatz (z.B. bei einem Patientenwechsel) gemäß Kapitel **Pflege/Reinigung** gereinigt und desinfiziert sowie einer Wartung gemäß Kapitel **Wartung** unterzogen wurde.

13 Lebensdauer

Die Lebensdauer des Produktes ist naturgemäß von der Art und Weise des Gebrauchs abhängig und endet mit der Feststellung von Beschädigungen/Abnutzungen.



Setzen Sie kein beschädigtes oder stark abgenutztes Produkt ein.



Führen Sie keine Reparaturen an dem Produkt durch.

Häufiges Transportieren, Reinigen und Desinfizieren verringern die Lebensdauer genauso, wie unsachgemäße Behandlung/Lagerung.



Beachten Sie die jeweils zulässige niedrigste Maximallast! Das Überschreiten der zulässigen Maximallast (siehe Kapitel **Technische Daten**) führt nicht nur zu einer Verringerung der Lebensdauer des Liftergurtes, sondern es erhöht das beim Heben und Transferieren von Patienten stets vorhandene Risiko.

14 Entsorgung

Das Produkt besteht aus Kunststoff und ggf. Aluminium (Verstärkungselemente). Es muss fachgerecht und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihren örtlichen Entsorgungsunternehmer. Für die Entsorgung außerhalb Deutschlands beachten Sie bitte die jeweiligen nationalen Gesetzgebungen.



Achten Sie bei der Entsorgung darauf, dass die einzelnen Komponenten nicht infektiös bzw. kontaminiert sind.

15 Garantie

Das Produkt zeichnet sich durch Langlebigkeit und hohe Zuverlässigkeit aus. Sollte es passieren, dass ein Problem auftritt benachrichtigen Sie Ihren Fachhändler. Dieser wird schnellstmöglich Abhilfe schaffen.

Für unsere Produkte übernehmen wir im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Auf Materialfehler gewähren wir ab Kaufdatum eine Werks-garantie von **2 Jahren** (Verschmutzung und normale Abnutzung begründen keine Garantieleistung).



Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung, unsachgemäßer Gebrauch sowie Änderungen und Ergänzungen ohne Zustimmung von der aks GmbH führen zum Erlöschen der Garantie und der Produkthaftung allgemein.

16 Konformitätserklärung

Das Produkt entspricht den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG „Medizinprodukte“ unter Berücksichtigung der Änderungsrichtlinie 2007/47/EG. Bei der Entwicklung wurden die folgenden Standards angewendet:

- EN ISO 10535 Lifter zum Transport von behinderten Menschen Anforderungen und Prüfverfahren
- EN ISO 10993-5 Biologische Beurteilung von Medizinprodukten Teil 5: Prüfung auf In-vitro-Zytotoxizität

17 Wartung

Die Lebensdauer des Produktes ist naturgemäß von der Art und Weise des Gebrauchs abhängig. Überprüfen Sie das Produkt regelmäßig und vor jedem Wiedereinsatz fachgerecht, andernfalls können Verschleiß und/oder Beschädigungen nicht erkannt werden, wodurch eine sichere Anwendung nicht mehr gewährleistet ist.



Ergeben sich bei diesen Prüfungen Anhaltspunkte für Defekte oder Beschädigungen, verwenden Sie das Produkt nicht weiter. Kennzeichnen Sie das Produkt deutlich als „defekt“ und benachrichtigen Sie Ihren Fachhändler.



Setzen Sie kein beschädigtes oder stark abgenutztes Produkt ein.



Führen Sie keine Reparaturen an dem Produkt durch.

In Deutschland gilt das Medizinproduktegesetz (MPG) und die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV). In anderen Ländern gelten die entsprechenden nationalen Vorschriften.

Prüfung durch die Fachkraft

Das Produkt muss mindestens alle 6 Monate und vor jedem Wiedereinsatz einer periodische Prüfung unterzogen werden. Diese Prüfung muss von einer qualifizierten Fachkraft, die durch Schulungen mit der Konstruktion, Anwendung und Pflege des Produktes vertraut ist, durchgeführt werden. Kürzere Prüfzyklen können erforderlich sein, wenn das Produkt häufiger als üblich verwendet oder gereinigt wird.



Die MPBetreibV gibt dazu unter § 7 folgenden Hinweis:

*„Instandhaltungsmaßnahmen sind insbesondere Inspektionen und **Wartungen**, die erforderlich sind, um den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb der Medizinprodukte fortwährend zu gewährleisten. Die Instandhaltungsmaßnahmen sind unter Berücksichtigung der **Angaben des Herstellers** durchzuführen (...).“*



Die DIN EN ISO 10535 gibt dazu im Anhang B folgenden Hinweis:

*„Die periodische Überwachung eines nachgiebigen Körperstützsystems sollte in den vom Hersteller angegebenen Zeitabständen erfolgen, jedoch **mindestens alle 6 Monate**¹. Häufigere Überwachungen können erforderlich sein, wenn ein nachgiebiges Körperstützsystem häufiger verwendet oder gereinigt wird als üblicherweise.“*

¹ Die MPBetreibV gibt - für die in der Anlage 1 zur MPBetreibV aufgeführten Medizinprodukte - unter § 11 Sicherheitstechnischen Kontrollen folgenden Hinweis:

„Der Betreiber hat (...) solche Fristen vorzusehen, dass entsprechende Mängel, mit denen aufgrund der Erfahrung gerechnet werden muss, rechtzeitig festgestellt werden können.“

Sicherheitstechnische Kontrollen beziehen sich nicht auf das hier beschriebene Produkt. Die Formulierung bringt die Verantwortung des Betreibers zum Ausdruck.

Die folgende Tabelle unterstützt Sie bei der Prüfung:

Einsatzbereich			
<input type="checkbox"/> Privathaushalt	<input type="checkbox"/> stationäre Einrichtung	<input type="checkbox"/> _____	
Herstellungsdatum (KW/JJJJ) ____/____		Datum des ersten Einsatzes (MM/JJJJ) ____/____	
Letzte Prüfung am: _____		durch: _____	
Daten des aks-Liftergurt			
Typ			
<input type="checkbox"/> aks-Standardgurt	<input type="checkbox"/> aks-Badegurt		
<input type="checkbox"/> aks-Komfortgurt mit integrierter Kopfstütze	<input type="checkbox"/> aks-Komfortbadegurt mit integrierter Kopfstütze		
<input type="checkbox"/> aks-Hygienegurt	<input type="checkbox"/> aks-Komfort-Hygienegurt	<input type="checkbox"/> aks-Hygienegurt mit Rückenverstärkung	
<input type="checkbox"/> aks-Standardgurt mit Rückenverstärkung und integrierter Kopfstütze	<input type="checkbox"/> aks-Badegurt mit Rückenverstärkung und integrierter Kopfstütze	<input type="checkbox"/> aks-Badegurt mit Kopfstütze Flex	
<input type="checkbox"/> aks-Schnelltransportgurt mit Brustschlaufe	<input type="checkbox"/> aks-Schnelltransportgurt mit Brustschlaufe zum Baden	<input type="checkbox"/> aks-Aufrichtgurt (2 Einzelgurte)	
<input type="checkbox"/> aks-Liegendtransportgurt mit 8-Punktaufnahme	<input type="checkbox"/> aks-Liegendtransportgurt mit 8-Punktaufnahme zum Baden	<input type="checkbox"/> aks-Liegendtransportgurt mit Kopfstütze	
<input type="checkbox"/> aks-Universal-Komfortgurt	<input type="checkbox"/> aks-Universal-Netzgurt	<input type="checkbox"/> aks-Universalgurt Flex	<input type="checkbox"/> goliath® Gurt
<input type="checkbox"/> aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe (für aks-Aktivlifter)	<input type="checkbox"/> aks-Wadengurt (in Kombination mit aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für aks-Aktivlifter)	<input type="checkbox"/> aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torino® II und torino® compact (für aks-Aktivlifter)	<input type="checkbox"/> aks-Wadenband (serienmäßig am torino® II und torino® compact)
Größe			
<input type="checkbox"/> S	<input type="checkbox"/> M	<input type="checkbox"/> L	<input type="checkbox"/> XL
<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	

i. O. = in Ordnung; n. i. O. = nicht in Ordnung, n. a. = nicht anwendbar

Prüfung			
Kontrollpunkte	i. O.	n. i. O.	n. a.
Typenschild vorhanden, befestigt und lesbar			
Annäher vorhanden, befestigt und lesbar			
Gebrauchsanweisung vorhanden, lesbar und für den Anwender erreichbar			
Keine Beschädigungen am Gewebe (z. B. Risse, Schnitte, Löcher, Ausbeulungen, Brandflecken)			
Keine Beschädigungen an Gurtbändern oder Gurtschlaufen (z. B. Risse, Löcher, Ausfransen)			
Anzahl der Gurtschlaufen und der Einhängenpositionen korrekt			
Keine Beschädigung der Nähte (aufgelöste oder gerissene Nahtstellen)			
Kein Verschleiß (abgenutzte/abgeriebene Stellen)			
Kein Ausbleichen			
Keine Verunreinigung/Beschädigung durch chemische Mittel			
Bei Liftermurten mit Verstärkung: Verstärkungselemente vorhanden und unbeschädigt			
Bei Liftermurten mit Klettverschluss: Klettverschluss ist fest vernäht und funktionsfähig			
Bei Liftermurten mit Steckverschluss: Steckverschluss vorhanden, unbeschädigt und funktionsfähig (Stecker hält sicher im Gehäuse)			
Bei Liftermurten mit Sitzschaukel: Sitzschaukel vorhanden und unbeschädigt			
Gesamtbewertung des aks-Liftermurtes			
aks-Liftermurt und Zubehör sind in Ordnung: <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN			
Bemerkung:			
Prüfdatum	Firma	Prüfer	Unterschrift
Nächste Wartung/Prüfung am: _____			

Prüfung durch den Anwender

Der Anwender muss, unabhängig von der periodischen Prüfung durch die Fachkraft, vor jedem Gebrauch den sicheren Zustand des Liftergurtes überprüfen. Verwenden Sie das Produkt nicht, wenn Sie Zweifel an dessen Sicherheit haben. Kontaktieren Sie sofort Ihren Fachhändler.

Die folgende Tabelle unterstützt Sie bei der Prüfung:

Kontrollpunkte
Keine Beschädigungen am Gewebe (z. B. Risse, Schnitte, Löcher, Ausbeulungen, Brandflecken)
Keine Beschädigungen an Gurtbändern oder Gurtschlaufen (z. B. Risse, Löcher, Ausfransen)
Anzahl der Gurtschlaufen und der Einhängepositionen korrekt
Keine Beschädigung der Nähte (aufgelöste oder gerissene Nahtstellen)
Kein Verschleiß (abgenutzte/abgeriebene Stellen)
Kein Ausbleichen
Bei Liftergurten mit Verstärkung: Verstärkungselemente vorhanden und unbeschädigt
Bei Liftergurten mit Klettverschluss: Klettverschluss ist fest vernäht und funktionsfähig
Bei Liftergurten mit Steckverschluss: Steckverschluss vorhanden, unbeschädigt und funktionsfähig (Stecker hält sicher im Gehäuse)
Bei Liftergurten mit Sitzschaukel: Sitzschaukel vorhanden und unbeschädigt



Ergeben sich bei diesen Prüfungen Anhaltspunkte für Defekte oder Beschädigungen, verwenden Sie das Produkt nicht weiter. Kennzeichnen Sie das Produkt deutlich als „defekt“ und benachrichtigen Sie Ihren Fachhändler.



Setzen Sie kein beschädigtes oder stark abgenutztes Produkt ein.

18 Produktkennzeichnung

aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe
aks-Wadengurt

Produktkennzeichnung																	
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%; text-align: center;">NAME</td> <td style="width: 15%; text-align: center;"></td> <td rowspan="2" style="width: 5%; text-align: center; vertical-align: middle;">max. 250 kg</td> <td rowspan="2" style="width: 5%; text-align: center;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">Körperhaltung</td> <td style="width: 15%; text-align: center;">Transportbügel</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">  aks Aktuelle Krankenpflege Systeme GmbH Antwerpener Straße 6 D-53842 Troisdorf www.aks.de </td> <td style="text-align: center;"> Setzen Sie keinen beschädigten/ abgenutzten Gurt ein! </td> <td style="text-align: center;"> XX </td> <td style="text-align: center;"> XX </td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"> LOT KW WW/JJJJ </td> <td style="text-align: center;"> REF XXXXX </td> <td style="text-align: center;"> SIZE XXXXX </td> <td style="text-align: center;">  </td> <td style="text-align: center;"> Material XXXXX XXXXX XXXXX </td> <td style="text-align: center;">      </td> </tr> </table>	NAME		max. 250 kg		Körperhaltung	Transportbügel	 aks Aktuelle Krankenpflege Systeme GmbH Antwerpener Straße 6 D-53842 Troisdorf www.aks.de	Setzen Sie keinen beschädigten/ abgenutzten Gurt ein!	XX	XX	LOT KW WW/JJJJ	REF XXXXX	SIZE XXXXX		Material XXXXX XXXXX XXXXX	    	<p>Typenschild</p> <p>Vorderseite/Rückseite</p>
NAME		max. 250 kg				Körperhaltung	Transportbügel										
 aks Aktuelle Krankenpflege Systeme GmbH Antwerpener Straße 6 D-53842 Troisdorf www.aks.de	Setzen Sie keinen beschädigten/ abgenutzten Gurt ein!		XX	XX													
LOT KW WW/JJJJ	REF XXXXX	SIZE XXXXX		Material XXXXX XXXXX XXXXX	    												
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">   </td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"> max. 250 kg </td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">  </td> </tr> </table>		 	max. 250 kg		<p>Annäher neben dem Typenschild</p> <p>Vorderseite/Rückseite</p>												
 																	
max. 250 kg																	
																	

aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact
aks-Wadenband

Produktkennzeichnung																	
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%; text-align: center;">NAME</td> <td style="width: 15%; text-align: center;"></td> <td rowspan="2" style="width: 5%; text-align: center; vertical-align: middle;">max. 150 kg</td> <td rowspan="2" style="width: 5%; text-align: center;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">Körperhaltung</td> <td style="width: 15%; text-align: center;">Transportbügel</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">  aks Aktuelle Krankenpflege Systeme GmbH Antwerpener Straße 6 D-53842 Troisdorf www.aks.de </td> <td style="text-align: center;"> Setzen Sie keinen beschädigten/ abgenutzten Gurt ein! </td> <td style="text-align: center;"> XX </td> <td style="text-align: center;"> XX </td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"> LOT KW WW/JJJJ </td> <td style="text-align: center;"> REF XXXXX </td> <td style="text-align: center;"> SIZE XXXXX </td> <td style="text-align: center;">  </td> <td style="text-align: center;"> Material XXXXX XXXXX XXXXX </td> <td style="text-align: center;">      </td> </tr> </table>	NAME		max. 150 kg		Körperhaltung	Transportbügel	 aks Aktuelle Krankenpflege Systeme GmbH Antwerpener Straße 6 D-53842 Troisdorf www.aks.de	Setzen Sie keinen beschädigten/ abgenutzten Gurt ein!	XX	XX	LOT KW WW/JJJJ	REF XXXXX	SIZE XXXXX		Material XXXXX XXXXX XXXXX	    	<p>Typenschild</p> <p>Vorderseite/Rückseite</p>
NAME		max. 150 kg				Körperhaltung	Transportbügel										
 aks Aktuelle Krankenpflege Systeme GmbH Antwerpener Straße 6 D-53842 Troisdorf www.aks.de	Setzen Sie keinen beschädigten/ abgenutzten Gurt ein!		XX	XX													
LOT KW WW/JJJJ	REF XXXXX	SIZE XXXXX		Material XXXXX XXXXX XXXXX	    												

Erläuterung der Symbole	
	Dieses Produkt entspricht den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte.
	Gebrauchsanweisung beachten (ISO 7000-1641)
	Achtung! (Sicherheitshinweis, Warnung vor einer Gefahrenstelle)
	Hersteller
	Anwendung: sitzend
	Anwendung: liegend
	Anwendung: sitzend und liegend
	Anwendung: stehend
	Anwendung nur in Kombination mit aks-Standardtransportbügel
	Anwendung nur in Kombination mit: aks-Tandembügel oder goliath® Komfortbügel
	Anwendung nur in Kombination mit: aks-Liegendtransportbügel mit 8-Punktaufnahme
	Anwendung nur in Kombination mit: Hebearm aktiv oder Hebearm aktiv smart
	Anwendung nur in Kombination mit: Hebearm vom torneo® II
	Buntwäsche (Normalwaschgang) Waschtemperatur 60 °C, normaler Prozess
	Nicht bleichen Bleichmittelfreie Waschmittel verwenden
	Trocknung mit reduzierter thermischer Beanspruchung Trocknen bei niedriger Temperatureinstellung
	Nicht bügeln
	Nicht chemisch reinigen

19 Technische Daten

	aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe		aks-Wadengurt (optional)		aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact		aks-Wadenband (serienmäßig montiert)	
Allgemeine Angaben zum Produkt								
Klassifizierung	Medizinprodukt der Klasse I nach der Richtlinie 93/42/EWG, Anhang IX							
Maximallast	250 kg				150 kg			
Aufnahme	2-Punktaufnahme		Montage an Schienbeinstütze		2-Punktaufnahme		Montage an Schienbeinstütze	
aks-Aktivlifter	dualo® mini dualo® dualo® XL				torneo® II torneo® compact			
Körperhaltung des Patienten	stehend							
Klimatische Bedingungen	- Umgebungstemperatur von 5 °C bis 40 °C - Luftfeuchte von 20 % bis 80 % - Luftdruck von 800 hPa bis 1060 hPa - normal zusammengesetzte atmosphärische Luft							
Materialangaben								
Gurtband	100 % Polyester		nicht vorhanden		100 % Polyester		100 % Polyester	
Oberstoff	100 % Polyester						nicht vorhanden	
Polsterung	Rückenteil: Polyurethan Achselpolsterung: Polyether Brustschlaufe: Polyethylen		Polyethylen		Rückenteil: Polyurethan Achselpolsterung: Polyether Brustschlaufe: Polyethylen		nicht vorhanden	
Klettverschluss	Polyester						nicht vorhanden	
Metallösen	nicht vorhanden		Messing		nicht vorhanden			
Verstärkungselement	nicht vorhanden							
Steckverschluss	nicht vorhanden				Nylon			
Entflammbarkeit	nicht flammhemmend							
Sonstige Angaben zum Produkt								
Bestellnummern/ Bestellgrößen:	S	88681	Uni- Größe	79716	S	89163	Uni- Größe	89169
	M	88682			M	89164		
	L	88683			L	89165		
	XL	88684			XL	89166		
	XXL	88685			XXL	89167		



Alle Teile und Daten unterliegen der ständigen Weiterentwicklung und können somit von den aufgeführten Angaben abweichen.

Bitte tragen Sie hier die Daten Ihres Liftergurtes ein:

Typ

- | | | | |
|---|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> aks-Standardgurt | <input type="checkbox"/> aks-Badegurt | | |
| <input type="checkbox"/> aks-Komfortgurt mit integrierter Kopfstütze | <input type="checkbox"/> aks-Komfortbadegurt mit integrierter Kopfstütze | | |
| <input type="checkbox"/> aks-Hygienegurt | <input type="checkbox"/> aks-Komfort-Hygienegurt | <input type="checkbox"/> aks-Hygienegurt mit Rückenverstärkung | |
| <input type="checkbox"/> aks-Standardgurt mit Rückenverstärkung und integrierter Kopfstütze | <input type="checkbox"/> aks-Badegurt mit Rückenverstärkung und integrierter Kopfstütze | <input type="checkbox"/> aks-Badegurt mit Kopfstütze Flex | |
| <input type="checkbox"/> aks-Schnelltransportgurt mit Brustschlaufe | <input type="checkbox"/> aks-Schnelltransportgurt mit Brustschlaufe zum Baden | <input type="checkbox"/> aks-Aufrichtgurt (2 Einzelgurte) | |
| <input type="checkbox"/> aks-Liegendtransportgurt mit 8-Punktaufnahme | <input type="checkbox"/> aks-Liegendtransportgurt mit 8-Punktaufnahme zum Baden | <input type="checkbox"/> aks-Liegendtransportgurt mit Kopfstütze | |
| <input type="checkbox"/> aks-Universal-Komfortgurt | <input type="checkbox"/> aks-Universal-Netzgurt | <input type="checkbox"/> aks-Universalgurt Flex | <input type="checkbox"/> goliath® Gurt |
| <input type="checkbox"/> aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe (für aks-Aktivlifter) | <input type="checkbox"/> aks-Wadengurt (in Kombination mit aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für aks-Aktivlifter) | <input type="checkbox"/> aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact (für aks-Aktivlifter) | <input type="checkbox"/> aks-Wadenband (serienmäßig am torneo® II und torneo® compact) |

Größe

- | | | | | |
|----------------------------|----------------------------|----------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/> S | <input type="checkbox"/> M | <input type="checkbox"/> L | <input type="checkbox"/> XL | <input type="checkbox"/> XXL |
| <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | | |

Herstellungsdatum

Jahr _____ Kalenderwoche _____

Ersteinsatz

Jahr _____ Monat _____

Fachhändler

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Rufnummer _____



aks Aktuelle Krankenpflege Systeme GmbH

Antwerpener Straße 6

D-53842 Troisdorf

☎ +49(0)2241/9474-0

☎ +49(0)2241/9474-88

✉ aks@aks.de

🌐 www.aks.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers gestattet.
Alle Rechte, technischen Änderungen und Druckfehler vorbehalten.